





**Matinée**  
zum Besten der vier Volksschulgärten  
des Vereins für Familien- und Volks-Erziehung  
unter gelehrter Direktion des  
**Herrn Capellmeister Reinecke**  
und der fröhlichen Mitwirkung handlicher Künstlerinnen und Künstler  
Sonntag, den 15. Januar, 11 Uhr  
im Saale des Gewandhauses.

1) Prolog von Friedrich Hofmann, gesprochen von Frau Marie Seeger.  
2) „Herbst“, Charakterstück für Pianoforte von John Thomas, vorgetragen von Franklin Frida Mannfeldt aus Dresden.  
3) Phantasiestück von R. Schumann, für Pianoforte und Violin, vorgetragen von dem Herrn Capellmeister Reinecke und Contrautentierer Schradieck.  
4) Declamation von Frau Marie Seeger.

**Die wilden Schwäne.**

Wachdichtung von Carl Kuhn, komponiert für Soll, weiblichen Chor, Pianoforte, Harfe, zwei Hörner und Violinen von Carl Reinecke.

Billets à 3 M. (Spende), ungesperrt 2 M. sind Sonntags, den 14. Januar, im Bureau des Gewandhauses und Sonntags an der Caisse zu haben.  
Ende 10 Uhr. Anfang jedoch 11 Uhr. Ende 1 Uhr.

Wir gestalten uns die heraldische Bitte an die edelsteinkende und kunststüttige Bevölkerung Leipzigs ansprechend, dass grossmächtige Bemühungen von vieler Künstler und Künstlerinnen durch rege Beteiligung zu unterstützen und ihnen zu einem befriedigenden Erfolge zu verhelfen.

**Das Comité.**

Annette Elster, Jenny Frasche, Henriette Goldschmidt, Elise Gottlieb, Klara von Hagenow, Toni Mayer-Meldinger, Therese Osterloh, Rosa Petersen, Adelheid Rosshuck, Louise Schatz, Julie von Scherzer, Marie Zopf.

Sonntag, den 15. Januar 1882

Nachmittags 11 Uhr

in der

Universitätskirche zu St. Pauli

**Orgel-Concert**

des

blindern Bernhard Pfannstiehl

unter Leitung des Herrn Moszkirch. Klasse und Schola und der Herren Concerto-Master Schradieck, Wollersleben, Trautermann und Sander.

**Programm.**

- 1) Präludium und Fuge für Orgel, Ennoll von J. S. Bach.
- 2) „Abendsonne zu Gott“ für Soloquartett von J. Haydn.
- 3) Concert (Duo) für Orgel von Fr. Handel.
- 4) Lied aus dem „Vaterunser“ von P. Cornelius.
- 5) Adagio für Violine von Alb. Becker.
- 6) „Sei still!“, geistl. Lied von J. Haß.
- 7) Pastoral-Sonate für Orgel von J. Rheinberger.

Billets à 3 M. sind in der Musikalienhandlung von Pabst, Neumarkt 13, und Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an am Eingang der Kirche rechts zu haben.

Freitag, den 20. Januar 1882

im Saale des Gewandhauses

**Einmaliges**

**Beethoven-Concert**

veranstaltet von der Hofkapelle

St. Hoheit des Herzogs von Meiningen

unter Leitung ihres Intendanten, Herrn

**Dr. Hans von Bülow.**

Große Leinwand-Ouvertüre No. 3.  
Sinfonie No. 1 in C dur.

Ouvertüre zu „King Stefan“.

Sinfonie Erwica.

Gespielt: Plätze à 4 M., ungesperrt

8 M. sind in den Musikalien-Handlungen

von Fr. Kistner, Grimmaische Straße 38,

und Ernst Eulenborg, Rosstr. 6, zu haben.

**Auktion.**

Große Versteigerung von 10 Uhr an

einer Partie Tassenmäntel, Valencien-

Mittagsmäntel, Überhemden u. d. w.

Preise 1 M. bis 100 Mark.

J. F. Pohle, Auctionator.

**Unterrichtsstunden** (Eisenschreiberei) in

einf. dopp. Buchstaben zu 15 Lech., in

Rechtschreibung im Heftstift zu 15 Lech., in

im Schnell-Schönschreiben zu 10 Lech., in

Kaufm. Wissenschaften, Franz., engl. und

italien. Unterricht. Hundsdorfstr. 25, IV. Et.

**Unterricht im Schnell-**

**Schönschreiben**

f. Herren u. Damen

eröffnet seit 1880

Fr. Fleischerg 21, Tr. A. 2. Etage.

**Schön- und Schnell-**

**Schreib - Unterricht**



für Gewerbe von

**F. Chapison,**

Ringstrasse Nr. 11.

Wer lernt einem jungen Manne eine solche

schöne Handschrift? Überhren niedrigstes

Römergasse Nr. 12, 4. Etage.

In Folge eines jahrelangen Aufenthaltes

im Auslande beschäftigte ich in der

engl. franz. o. portugiesischen Sprache

zu unterrichten und verfügte mich, größere

Schüler und Schülerinnen in einem auto-

nomonalen Kursus nach den ersten

Studien bis zum vollkommenen Verständnis

der Sprachen zu bringen.

Hans B. Riedel-Akademie, Römerg. Nr. 17.

Eine deutsche Lehrerin welche d. engl. Sprache

durch einen längeren Aufenthalt in Amerika

sich selbst erfordert, kann nicht mehr

ihre Schüler und Schülerinnen für Englisch

ausreichend beherrschen hat, erhält Unterricht

abholbar, 7. 1. Etage.

Eine Amerikanerin aus New-York möchte

englische Versetzung zu erhalten. Wie, um

zu 819 in die Spezialeihe dieses Blattes.

Heute Freitag, den 13. Januar, Abends 7½ Uhr  
im grossen Saale der Buchhändlerbörse  
Dritte und vorletzte  
**Soirée von Ernst Schulz.**

**PROGRAMM.**

Zum ersten Male: „Ueber Land und Meer“, eine militärisch-phantastische Darstellung der verschiedenen Völker und Nationen der Erde. — „Vorlesung berühmter Zeitgenossen“ — „Illustrationen zur Darwin - Theorie“ und „Physiognomische Erinnerungen an alte Bekannte“, darunter: Der alte Baso

und Dr. Slade und seine „Spirits“.

Billets zu numerierten Plätzen à 2 M. und 1 M. 50 M. zu nicht numerierten Plätzen à 1 M. für Schüler und Schülerinnen à 80 M. sind vorher in Otto Kiessels Buchdruckerei, Universitätsstr. Nr. 21, und Abends an der Caisse zu haben. — Einlass 7 Uhr.

Die vierte und letzte Soirée findet Sonntag statt.

**Engelsgedächtniss-Blatt.** Nr. 11, IV

Best. Dauerer. in Berlin, Frank., Groß-Paris (noch Max.) Gümmerstr. 32 v. 1.

Zwei junge Rauhende werden einer Engländerin Unterricht in einem Englischen, Chinesen unter R. 300. Hauptposten erhalten.

Ein Student reist in Amerikafeld und Buchhändler in mit nach Amerikafeld. Werden zuerst. Abt. n. L. F. 20 Gros. d. M.

Ein Stud. theol. sucht Unterricht in d. nach. Amerikafeld in (Gymn.) zu geben. Werden unter S. II 8 d. d. Gros. d. M. erhalten.

Rauhende in allen Gymnasialklassen leidet ein st. phil. Wiss. Zusatz. 8. 4. Et. v.

**Tettenborn, geb. Karol.** v. Tettenborn, 1. Blatt. v. Karol. v. Karol. Töttenborn: 1. Abt. v. Töttenborn: 1. Etage, getrennt. Werden zuerst. Abt. v. Töttenborn: 1. Etage, getrennt. Werden zuerst. Abt. v. Töttenborn: 1. Etage, getrennt.

**Damm** Mr. Dammberg, 21, Tr. C. II. Et. v. 2—3

z. 6 Uhr, aus Gang Töttenborn: 1.

**In allen Krankheiten**

empfiehlt sich zu Besuchungen H. A.

Meissner, Lehrer d. Naturkunde, Stern-

werkstrasse 15, I. Stock. 12—1 Uhr.

**ASTHMA**

**Indische Cigarretten**

mit Cannabis indica-Blaß

von GRIMAUT & Co.

Apotheker in Paris.

Durch Einschmelzen der Rauchpfeife

verschwindet bestimmt die Krankheit.

Die Cigarretten sind die Unter-

stützung Grimaud & Co. und jede

Stadt den Stempel der französi-

sehen Regierung.

Wiederlage in allen größeren

Apotheken.

**Tettenborn, geb. Karol.** v. Tettenborn: 1.

**Pensionat.**

Am 20. Januar 1882 auf dem Platztheater zu Carlshafen bestehende Reihen-

Versteigerung der Carlshafener Stadt-Anleihe vom Jahre 1863 sind die Schuldverschreiber:

Mr. 14 48 00 64 98 103 120 236 278 313 319 324 340 342

346 377 406 416 429 441 452 504 516 545 546 580 626 676 697 738 742

750 781 806 840 876 886 895 913 924 927 935 981 1000 1067 1153 1189

1196 1257 1286 1298 1314 1323 1339 1356

1356 1376 1386 1396 1406 1416 1426 1436 1446 1456 1466 1476 1486 1496 1506 1516 1526 1536

1546 1556 1566 1576 1586 1596 1606 1616 1626 1636 1646 1656 1666 1676 1686 1696 1706 1716 1726 1736 1746 1756 1766 1776 1786 1796 1806 1816 1826 1836 1846 1856 1866 1876 1886 1896 1906 1916 1926 1936 1946 1956 1966 1976 1986 1996 2006 2016 2026 2036 2046 2056 2066 2076 2086 2096 2106 2116 2126 2136 2146 2156 2166 2176 2186 2196 2206 2216 2226 2236 2246 2256 2266 2276 2286 2296 2306 2316 2326 2336 2346 2356 2366 2376 2386 2396 2306 2316 2326 2336 2346 2356 2366 2376 2386 2396 2406 2416 2426 2436 2446 2456 2466 2476 2486 2496 2506 2516 2526 2536 2546 2556 2566 2576 2586 2596 2506 2516 2526 2536 2546 2556 2566 2576 2586 2596 2606 2616 2626 2636 2646 2656 2666 2676 2686 2696 2606 2616 2626 2636 2646 2656 2666 2676 2686 2696 2706 2716 2726 2736 2746 2756 2766 2776 2786 2796 2706 2716 2726 2736 2746 2756 2766 2776 2786 2796 2806 2816 2826 2836 2846 2856 2866 2876 2886 2896 2806 2816 2826 2836 2846 2856 2866 2876 2886 2896 2906 2916 2926 2936 2946 2956 2966 2976 2986 2996 2906 2916 2926



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 13.

Freitag den 13. Januar 1882.

76. Jahrgang.

## Reichstag.

Der Reichstag erließ am Mittwoch die in zweiter Sitzung erledigten Rechnungsverträge in dritter Verabschiedung im Plenum angenommen. Es folgte die Verabsiedlung des Abgeordneten aus dem Reichstag, der Zahl der Abgeordneten entweder der Vermehrung der Zahl der Abgeordneten entgegengesetzt oder der Abgeordneten keinen Vertrag mitwirkt, erhielt Abg. Meyer (Stuttgart) das Wort; er führte aus, daß dieser Abtrag lediglich den Thatsachen entspreche und eine Ausführung des Wahlkampfes erbitte. Wenn man die Zahl der Abgeordneten vermehre, müsse allerdinge auch eine Neuauflösung der Wahlkreise erfolgen; damit habe man in Pariser Weise Erfahrungen gemacht; allein der Moment, hiergegen Schwierigkeiten zu haben, ist eine geformte, wenn man das Gesetz berücksichtigt. Abg. von Minnigerode gab zu, daß in manchen Kreisgruppen eine solche Vermehrung der Abgeordneten konstatirt sei, daß man wohl die Zahl der Abgeordneten vernehmen könne. Über die Sache sei wohl noch nicht so drin, daß man schon jetzt vorgehe müssige. Abg. Günther (Berlin) erklärte den Antrag als vollkommen berechtigt an. Wenn er unter den grössten Thesen seiner Freunde hinsichtlich gegen den Antrag stimmte, so liege dies daran, daß man die gegenwärtige Zeit nicht für geeignet halte, eine Neuauflösung der Wahlkreise vorzunehmen. Der Abtragsteller wußte und weiß nach dem 4. Januar Bedenken getragen haben, den Antrag einzubringen, weil er leicht ein zweckwidriges Instrument in den Händen der gegenwärtigen Regierung werden könnte. Abg. v. Bennigsen mochte zunächst darauf aufmerksam machen, daß eine Vermehrung der Zahl der Abgeordneten in diesem kreisfreien Gebäude eine erhebliche Schwierigkeit hogen würde; andererseits auch das Wahlgesetz die Vermehrung der Abgeordneten nicht. Neher war ebenfalls der Meinung, daß die gegenwärtige Zeit nicht geeignet sei, eine solche Vermehrung der Abgeordneten zu vernehmen. Dazu gehörte eine rechtlich ruhige Zeit, in welcher die Parteien unter einander und mit der Regierung in lebhaften Unterredungen leben. Abg. Witzel erklärte, daß er zwar Zeit ebenfalls gegen den Antrag stimmen werde. Der Antrag wurde darauf mit großer Mehrheit abgelehnt; für denselben stimmten nur die Sozialdemokraten, die Bölkoppartei und einige Freisinnerteile.

Es folgte die Verabsiedlung des Antrages Windthorsts wegen Aufhebung des Expatirierungsgesetzes. Der Abgeordnete hat folgenden Bericht:

§. 1. Das Recht, bestehend in der Verhinderung der unbedeutenden Ausübung von Abreisen, bis 4. Mai 1874 noch anzuhalten.

§. 2. Die auf Grund dieses Gesetzes erlangten Erfolgsversuche von Landes-Polizeibehörden werden hiermit aufgehoben.

§. 3. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verabsiedigung in Kraft.

Der Antrag ist von dem Centrum, den Freien, den Freien und Freien Volkslehrern, im Ganzen von 121 Abgeordneten unterstellt.

Abtragssteller Abg. Dr. Windthorst: Der von mir eingebrochene Antrag ist für meine Partei von grosser Tragweite und mußt eben umso bewilligt werden, weil er auch bei den Wahlen eine wichtige Rolle gespielt hat, insbesondere, als ein großer Theil der Kaufleute in kleinen oder grösseren Städten ein Bill lehrt. Seine Tätigkeit gegen das Wahlgesetz ist nicht direkt, aber sie ist sehr wichtig, weil sie die Abgeordneten holen würde, wenn man die Wahlkreise verändert.

Abg. v. Bennigsen erklärte den Antrag für ungültig.

Abg. Witzel erklärte, daß man die Abreise nicht gestoppt werden darf.

Der Antrag wurde darauf mit großer Mehrheit abgelehnt; für denselben stimmten nur die Sozialdemokraten, die Bölkopartei und einige Freisinnerteile.

Wenn nun der Antrag eins die Rechtsprechung auf die freie Abreise keine Sache, dann müsste er doch bestimmt, das es nicht bei mir und nicht der Regierung bei einer solchen Entscheidung bestehen kann. Die Klagen der katholischen Kirche hätten doch nicht unbedingt auf diesen Weise, in ihnen sei Wahrs und Fälsches enthalten und aus einer gründlichen Kenntnis können helfen. Das Centrum soll sich nicht der Standard entsetzen, wenn auch nicht klar zu erkennen ist, was es versteht. Was von den katholischen Kirchen wichtig aber nicht, kann man hier gar nicht entnehmen. Wenn man im Falle eines Wahlkreises gelange, dann braucht man das Gesetz nicht mehr, ja dann kann es vielleicht als wichtige Sache stehen lassen. (Werke Heiterkeit.) Herr Abgeordneter, werden Sie einen Antrag eabringen, weiter das Gesetz als verhindernd beschließen, aber die Verhinderung darüber wird fort bestehen.

Abg. v. Schlesmeier: Ich: Wer verlangt nur unter verhinderndem Recht, dass man aus gemacht hat, wenn der Vorwurf des Gesetzes als „unreine Sache“ haben kann, so habe er dafür keine Verantwortung. Das in Arbeit befindliche Gesetz ist das gesetzliche. Wenn der Reichstag den Antrag eingeschossen hätte, würde dann der Abg. von Steiglitz auch gegen bestimmt stimmen? Das Gesetz habe den Zweck, welchen man verfolgt, nicht erreicht.

Man wollte die Verabsiedlung der katholischen Kirche. Damals ging es allein „einem Rom“, damals waren nur die Ultramontane die Katholiken; wie viele sind jetzt in diese Katholiken gekommen?

Das Centrum sollte von Russland aus, um die Sprache einer christlichen Sozialisten zu hören, wie Russland nichts erreicht werden, wenn man die katholischen kirchlichen Elemente in Russland lassen.

Zum drittenmal wieder Gesetz habe das der Ultramontane einen schweren Schlag erlitten. Er habe jedoch

prophesie, am Erfolge würden die Nationaldeutsche dann nicht vorsichtig sein. Die Wirkungen, welche die Auflösung des Reiches vom 4. Mai 1874 haben könnte, haben aber prinzipiell bestanden.

Dann wird die Abreise des Antrages Windthorst machen, wir der Erdbeben am prächtigen Ultramontanenhaus bestimmt vorgetragen, daß sich die Abreise zu verhindern zu wünschen ist.

Wir werden uns über die Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

dürfen, ob sie in der Abreise von Thüringen und Sachsen aus machen müssen, was dazu

hat Herr Bischau erläutert, von der Reichskanzlei die Rechtsprechung und das Urteil des Reichstages gekrönt wurden und so genannt, wenn der Kaiser Bismarck hören will, dass es nicht möglich ist, dass die Reichsregierung hierfür verantwortlich gemacht wird. Das Gesetz habe den Zweck, welchen ich oben erläutigte, eine Verhinderung des Wahlkampfes zu verhindern, und könnte nicht mehr, wenn man die Wahlkreise verändert.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.

Herr Bischau erläuterte, dass der Abgeordnete von Steiglitz nicht mit dem Antrag einverstanden sei.





**Grimmische Strasse, Geschäfts-Local,**  
für eine 1. Etage, 2. et. Zimmer m. Nebenzimmer, aus kom. wenn gewünscht, die Haustür  
part, zur Anstellung von Dienstboten u. ähn. Zug zu obig. bemüht werden, die Locale sind  
auch zum Theil einzeln verfertigt od. lassen zu vermieten. Nach Mittertheile 1. vorn.

(**Gelhaus am Friccius-Denkmal**)  
Sind ein sehr geräumiges Parterre mit Veranda und  
eine sehr geräumige dritte Etage  
per Osten 1882 das Parterre zweimal nach reicher zu vermieten.  
Näheres beim Kaufmann.

In vermieteten sofort oder später die  
1. Etage Plagwitzer Straße 51, Villenseite,  
2 Salons, 7 Zimmer, neu und sehr elegant eingerichtet. Preis 500 Th.

## Vermietung.

In meinem neu gebauten Hause, Schlesischer Str. 4, Ausfahrt nach der Rena-  
issance und dem Zeughaus, habe ich noch einige Wohnungen mit Gas u. Wasser-  
leitung zu einem Preis von per Osten d. J. zu vermieten. Gustav Händel Jr.

### Universitätsstraße 1

Ist ein großer Parterre-Laden sofort oder  
für 1. April 1882 zu vermieten. Es würde auch  
auf Vermietung in zwei Theilen einzugehen  
merken, wenn diese geeignete Dienstboten für  
dieselben. Näheres beim Kaufmann.

### Rennsteigstrasse 30

Ein schöner Laden mit großem Schaufenster, in jeder Geschäftsstube, für jedes seine  
Geschäftserfolg, so zu vermieten und kann  
auch sofort bezogen werden.

F. A. Teutschbeck, Weinstraße 323.

Waren, Januar 1882.

(B. D. 100) Kaiserstr. 15, neuer sehr  
geräumiger Laden, sofort zu ver-

**Laden** sofort, d. J. zu ver-

Laden, Schlesische Str. 5, sofort oder  
später mit Wohnung zu vermieten.

kleiner Kleidergeschäft 28

Ist ein kleiner Kleidergeschäft sofort zu  
vermieten. Näheres bei dem Sechser  
im Gewerbe-Viertelstraße Nr. 10.

Ein neu gebautes Gebäude in hoher Lage  
der Altenburgstr. 10, mit Wohnung zu ver-

mieten. Eine Kleiderfabrik 10, II.

zu den ersten zu vermieten, von Oberleiter 1882  
ab ein Laden Kleiderfach, 65, Kleiderfach 2. Stock,  
Näheres bei Kaufmann op. im Postamt des

Postamtes.

So sehr: **Buchhändlerlage**

in Konserven und Verarbeitungen, aber einfaches  
allein hier liegt sehr früher in einem 2. Et., unter W. H. 200 für die Cap. 100. Preis  
Gebühr od. Kant. Reichssteuer. 30, II.

Kantoor, Expedition

oder als Geschäftsrat ist eine kleine freie Stelle,  
1. Etage per Juli zu vermieten. Reichsstraße 27.

Eine prächtige, erste Etage

in hoher Kongress-Lage, sofort oder später  
zu vermieten. Wär. ab H. 100 in die  
Geschäftsstraße dieses kleinen erwerben.

Grimmische Str. Werkstelle

ist vor 1. April sofort zu vermieten, mit  
einem Waschraum darin befindet.

Näheres beim Kaufmann.

Per sofort habe ich ein großes Bouteilleraum,  
gehoben als Klempnerwerkstätte u. für  
250 Mark zu vermieten.

Kaufmann Dr. Zunker,

Thomastrasse 20, II.

**Wein-Keller.**

Die Weinstube mit Kompte im  
großen Keller, Petersstraße 24, bald vor  
1. Juli zu vermieten. Wär. bei Wein-  
stock & Co., Petersstraße 22.

**Kellereien.**

h. geräumige Keller, hinter dem Weinstube  
befindt, ihm weiter zu vermieten. Näheres  
beim Gastronomie-Wirt, Gutsstraße 30.

In vermittelten sofort

zu über der Obern

in einem der ältesten gebauten  
hause — offenes Treppenhaus, mit Kreuzbalken  
auf den vorderen Theil des Holzdeckenparterre — das alte Parterre d. Theaters mit her-  
kömmlicher Ausstattung. Weißkabinettentwurf,  
eigene Fenster u. Säulen.

Max Pommere, Konzert, Wagnerstr. Nr. 28

Alte der Schlossstraße ein großes Parterre  
für eine 1. Etage vor 1. April für 120 Taler.  
zu vermieten. Elsterstr. 10, I. Et.

Rondstrasse 32 Klempner, 5 Zimmer  
u. Küche, sofort oder später zu vermieten.

Näheres beim Kaufmann.

**Gumboldstr. 19,**

nicht den Molenthale, und die neuen  
Wohnungen 1. Etage für 1500. &

2. Etage für 1250. & per 1. April

1882, legere auch früher zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus 5 Zimmern  
und Badewanne u. z. Bade. Wasser-  
leitung, elektrische Klaviatur u. über-  
auszahl einer Komfort der Zeit,erner  
2 Keller. Wahr. Wohnung, 1. Etage, 1000. Preis  
zu freien Bezugung im Hause.

Näheres beim Kaufmann.

**Gohlis.**

Parterre Straße No. 28

Ist die in einer Etage folgende neu her-  
richtende Wohnung für 1. April 1882 zu ver-  
mieten. Beste Beleuchtung des parfümierten  
Gartens. Gute im Gewölbe, Ausdehnung  
durch die neue Wohnung für die beiden  
Offiziere bald einzutreten. Näheres durch  
Reichsstraße 10, III.

1. Etage

mit Balkon, 5 Zimmer, 1. Etage, 1. Stock,

mit Balkon, 5 Zimmer, 1. Etage, 1. Stock,  
mit Balkon, 5 Zimmer, 1. Etage, 1. Stock.

Wohntreppenstr. 15, 2. Etage.

**Wohntreppenstr. 2.**

unterhalb der Käthe-Wilhelmine-Straße, bald  
in einer 2. Etage nach mehrere

Wohnungen vereinigt zu ver-  
mieten. Näheres zweite 2. Etage  
mit 4. Balkonen, Zimmern und Badewanne.

Gas- und Wasserleitung u. 1. Etage.

Apollonius-Fritzsche.

**Die 1. Etage Reichsstraße 16**

ist für 125 Th. zu vermieten. Wär. per 1. April zu ver-

mieten. Näheres zweite 2. Etage der

Apollonius-Fritzsche.

Die 3. Etage im Hauptgebäude  
**Ritterstrasse Nr. 19**  
ist zu Osten zu vermieten.  
Näheres bei

Ernst Leiteritz Nachf.,  
Grimmische Strasse 15.

**Schützenstraße 3**  
ist eine in der kleinen Etage befindliche Familiens-  
wohnung, aus jämmerlichen Räumen bestehend, aber  
noch bis zum 1. April 1882 zu vermieten. Näheres  
die in der kleinen Seitenstraße des Gebäudes  
nebst Wohnungsfassade Leopoldstr. Leopoldstr.

**Tanhauser Straße 29,**  
3. Etage links, 4. eingezogene Ver-  
bindungshalle zum 1. April eine geräumige  
Wohnung zu vermieten.

**Nordstraße 60**  
freudl. Wohnung in 3. Et. p. 1. April für  
600. & zu verm. Näheres baldst 1. Et. r.

**Kaiser Wilhelmstraße Nr. 3**  
eine 3. Etage für 1200 Mark  
zur Miete, 2. Etage zu vermieten.  
Näheres bei der Kaiser.

**Schulstraße 3**  
ist die erste Etage, neu vorgerichtet, für  
1650 Mark sofort, und ein Gemüthliches nicht  
Gebäude für 750 Mark zum 1. April  
dieses Jahres zu vermieten durch  
Reichsstraße 1. Etage, 3. Etage.

**Ostern 1882**  
ist die halbe 1. Etage des Hauses Nr. 47  
an einem kleinen Steinweg, aus 8 Zimmern  
nicht jedoch bestehend, zu vermieten.  
Näheres bei Reichsstraße 1. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Querstraße 28, 3. Et.**  
eine freundl. Garsoni Logis zu vermieten.  
Näheres bei der Kaiser.

**Garsoni Logis Moritzstraße 19, 2. Etage**  
eine 3. Etage für 1000. & am Abend-  
spiel vor 1. April zu vermieten. Wär. seit  
1. April 1882.

**Garsoni Logis Neidstraße 11, 2. Etage**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage befindet sich ein Familiens-  
wohnung, Wasserleitung, Sonnenseite etc.

**Nordstraße 15, 1/2** 3. Etage für 500. &  
schnell zu vermieten.

In dem Grundstück Grimmische  
Straße Nr. 31 ist die neu hergerichte-  
te, aus einem großen Parterre, 6  
Zimmern, 5 Bäder und Küchen der  
leichten Wohnung in der vierten Etage  
des Gebäudes zum 1. April 1882  
ab zu vermieten. Näheres Auskunft  
ertheilt der Kaufmann.

**Ostern 1882**  
ist die grösste Halle des 1. Etages des  
Gebäudes Vierstetten 12 annehmen zu  
vermieten. Näheres Auskunft erhält  
der Kaufmann.

**Garsoni Logis Wittenstraße 11, II.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
eine Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.

**Garsoni Logis Wittenstraße 17, 2. Etage**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage befindet sich ein Familiens-  
wohnung, Wasserleitung, Sonnenseite etc.

**Nordstraße 15, 1/2** 3. Etage für 500. &  
schnell zu vermieten.

In dem Grundstück Grimmische  
Straße Nr. 31 ist die neu hergerichte-  
te, aus einem großen Parterre, 6  
Zimmern, 5 Bäder und Küchen der  
leichten Wohnung in der vierten Etage  
des Gebäudes zum 1. April 1882  
ab zu vermieten. Näheres Auskunft  
ertheilt der Kaufmann.

**Ostern 1882**  
ist die grösste Halle des 1. Etages des  
Gebäudes Vierstetten 12 annehmen zu  
vermieten. Näheres Auskunft erhält  
der Kaufmann.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

**Garsoni Logis Wittenstraße 26, 2. Et.**  
ist die 2. Etage des Hauses, 12. Et. II.  
Von der 1. Etage ist eine geräumige  
Wohnung, 12. Etage, 3. Etage.

## Gold. Sieb

Hallese Strasse 12.

### Kometen-Bräu.

Das vorzüglichste aller bayerischen Staat-Biere  
a Glas 18 Pfennige. Rente Sendung brillant.

empfiehlt

Heute Schweinsknochen

G. Birklegt.

### Dank.

Das unterzeichnete Comité dankt sich für bewußtlicht, allen Dezen, welche in freudigster Weise zu dem Gedächtnissfest der am 9. Januar stattgefundenen Christfeierfeierung für arme Schulkinder beigetragen haben, verdankt den bewußtlichen Dank ausdrücklich.

Die Rechnung wird von 23. Januar ab 8 Tage lang zu jedem zweiten Samstag im Gemeindebüro eingezogen.

Neubuly, 12. Januar 1882.

Das Christfeierfeierungs-Comité.  
Edward Ziegler, Vorsitzender.

Berlin-Beilei 6. G. Unter 1  
Man versucht das hochst. Colmacher,  
a. Gl. 20. Rest. Brannmann, Unterstr. 6.  
Gewürz. Weinleben Weinlebenstr. 25.

Wer gut essen will,  
dem ist der Mittagstisch in  
**Stadt London**  
Stadtstraße, zu empfehlen.

Gesegnet.  
Den habe nicht den Segen und verlor  
den Seine, geb. 1. J. 20. Ober-  
strasse Nr. 26 bis.

**Bloch, Stadt Braunschweig!**  
Terletz ist engl. in seiner Art.  
**Das Haupt-Depot**  
der östlichen Wertheimer Güter (fünf  
Säle mit Thoro-Saal u. c.) befindet sich  
Schiffstraße Nr. 6, portiere rechts.

Zur Beachtung!  
Bei Geburt wird höchstens auf das  
**Kräutergetreide**  
von Th. Graslaub.

Gesundheit und  
Wohlbefinden und  
Bücher und Ufer  
Rathausstraße 1  
besonders außerordentlich gewandt.

So früh man kann  
**Damen u. Kinderhüte,**  
blauen, lila, grüne, rote,  
blaue, grüne, blaue,  
alte Tischaufsteller zur Hölle des  
dörflichen Preises!

Rathausstraße 3 u. Südstrasse 1  
bei Theodor Hössner.

So früh man kann  
Wo werden oft, Sattelbänder gut geeignet?

Wo bei W. Lohde, Goldschmied, 2. G.

WER vom Verstand von Offizieren, Pionieren, wie  
und ADRESSEN  
Generalversammlungen, Pionieren, wie  
des Handels-Jahrs  
Conservator, wie auch die  
und unter Gewerbe, oder  
Adressen, wie auch die  
und Fachgesellschaften, Adressen, wie  
Fests 1882, welche bei einer Generalversammlung  
werden. Internationale Adressen-Verein bestellt.  
Vereinigung von C. Herren, wie  
unge. 1882 Leipzig, Stadtwandzeitung 39 L.

**BRAUCHT,**  
Vereinigung von C. Herren, wie  
unge. 1882 Leipzig, Stadtwandzeitung 39 L.

**Der Vorstand.**

Unter Hinweis auf §. 3 der Statuten  
zeigen wir den Mitgliedern hierdurch an,

die die Mitgliedskarten pro 1882 in  
unsern Bureau, Hopfenmarkt No. 1, zur  
Einführung bereit liegen.

Die Verwaltung.

**Verein** 1858  
Handelsgesamt  
vom  
Hamburger.

Unter Hinweis auf §. 3 der Statuten  
zeigen wir den Mitgliedern hierdurch an,

die die Mitgliedskarten pro 1882 in  
unsern Bureau, Hopfenmarkt No. 1, zur  
Einführung bereit liegen.

**Leipz. Carnev.-Gesellsch.**

**Jocus.**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**

Geute Freitag Abend 8 Uhr  
jeden Samstag und Sonntag  
am Theater im Jorobianum.

**Generalversammlung**



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 13.

Freitag den 13. Januar 1882.

76. Jahrgang.

## Landtag.

† Dresden, 12. Januar. Zweite Kammer. Die

heutige Sitzung beginnt Samstag 10 Uhr.

Am Regierungssitz erwartet die Herren Staatsminister

von Reichenbach und von Körnerich, sowie ver-

schiedene Regierungsbeamte.

Die Kammer befiehlt sich zunächst mit der allgemeinen

Beratung über den Antrag des Abg. Streit und

Dr. Stephan, das Knappfahrtswesen betr.

Der Antrag geht dahin:

Die zweite Kammer wolle beschließen:

I) an die Königliche Staatsregierung das Erlassen zu richten,

die zweite wolle erneut,

so nicht unverzüglich einer umfassenderen gleichzeitigen Regie-

rung des Knappfahrtwesens, das Allgemeine Vergleich

vom 16. Juni 1880 habe zu ergänzen ist, daß diejenigen

Arbeiter, welche eine Reihe von Fällen bei einem Knap-

pfer gezeichnet haben und deshalb Mitglieder der für die

Arbeiter dieses Vergleichs bestehenden Knappfahrtwesens

geworden sind, welche aber entweder vom Arbeitgeber ohne

den Vorwurf eines der in § 80 des Gesetzes unter a. er-

haltenen Gründe oder der Arbeit bei dem Arbeit erhalten

wurden, oder ebenfalls die Arbeit aus einem der § 80

des Gesetzes unter b. gehabten Gründen verloren, fernher nicht weiter oder auf Kosten der Knappfahrtwesens

oder nicht unverzüglich einer umfassenderen gleichzeitigen

Regierung des Knappfahrtwesens, die den Knappfahrtwesens

verzögert geben, daß durch sieben dementsprechende

Vereinigung der von ihnen bis zu ihrer Entlassung zu ihrer

Gefahr gehörenden Beiträge, den sie nach bereits in

Knappfahrtwesens in irgend einer Art garantiert erhalten haben, zu einem gleichzeitigen befreiten Thiel

oder durch einen anderen Beitragsverzicht, oder durch

durch die Beiträge, welche durch die Beiträge, welche durch

den Arbeitgeber und Beiträgen, die den Knappfahrtwesens

oder dem Arbeitgeber auf eine Zuflussmenge, die den

Knappfahrtwesens oder einer Arbeitsstelle auf eine Zuflussmenge, die den

Arbeitnehmer nicht mit Capitalien umzusetzen

wünscht;

II) die zweite Kammer zum Erlassen zu diesem Verhältnis zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.

Die zweite Kammer hat die zweite Kammer zu entscheiden.



## Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1882.

Wechsel.		Sorten.		David, pr. 100 T. 1881		Zins-T. Industrie-Aktionen.		Prior u. Stamm-Pr. pr. Stück		Zins-T. Gold- und Eisenbahn-Prior-Obligationen.	
% Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. Stück.	1880/1881	% Zins-T.	Eisach-Stamm-A.	pr. Stück.	1880/1881	% Zins-T.	Altenburg-Zeitz.	pr. Stück.	pr. Stück.
Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	8000 M. 100 T. 1880 P.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	K. Russ. wied. 5 Imperials à 5 Rubel . per Stück	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Amsterdam pr. 100 Ct. d. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	(2) France-Stücke . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fras. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Kaisarliche Dienste . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
London pr. 1 Pf. Sterl. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Geld pr. Zollpfund sein . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Paris pr. 100 Francs . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Oesterreich. Silbergulden . . . . .	100 T. 100 G. O. W.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Petersburg pr. 100 Rbl.-Rubel . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Silbermarken von Staatsanleihen do. do. 100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Warschau pr. 100 Silb.-Rubel . . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Silbermarken von anderen Anleihen etc. do. do. 100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Wien pr. 100 S. à la Gestern. Währ.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	Bank- und Staatsanleihen pr. 100 S. à la Gestern. Währ.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
Umschläge do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
% Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. Stück.	1880/1881	% Zins-T.	Eisach-Stamm-A.	pr. Stück.	1880/1881	% Zins-T.	Altenburg-Zeitz.	pr. Stück.	pr. Stück.
Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	8000 M. 100 T. 1880 P.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	1. Jan. Altenburg-Zeitz.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	2. Jan. Anfang Februar.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	3. Jan. Chemnitz-Werdau.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	4. Jan. Bernau-Markneukirchen.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	5. Jan. Berlin-Dreieck.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	6. Jan. Berlin-Schöneberg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	7. Jan. Berlin-Lichtenberg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	8. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	9. Jan. Berlin-Kreuzberg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	10. Jan. Berlin-Friedrichshain.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	11. Jan. Berlin-Neukölln.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	12. Jan. Berlin-Weißensee.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	13. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	14. Jan. Berlin-Friedrichsfeld.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	15. Jan. Berlin-Gesundbrunnen.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	16. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	17. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	18. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	19. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	20. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	21. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	22. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	23. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	24. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	25. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	26. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	27. Jan. Berlin-Charlottenburg.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.
do. do. . . . .	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.	100 T. 100 G.								

